

# Weber: „Bin auf einem guten Weg“

## Radsportler vor dem Bundesliga-Auftakt

Die beste Vorbereitung auf den Bundesliga-Start in Cadolzburg am Sonntag war für Johannes Weber das Überherrner Straßenrennen – ein deutscher Radsportklassiker. Seit dieser Saison steht Weber beim Continental Team Heizomat unter Vertrag. Der Radrennstall gilt als einer der besten Nachwuchs-Förderer Deutschlands.

Mittlerweile hat sich der Tuntenhausener schon gut im U23-Bereich integriert. Neben seinem Sieg beim Straßenpreis rund um Schönaich vor drei Wochen, bestätigte das auch Webers Leistung in Überherrn. Nach 120 Kilometern kam Weber als Vierter von 120 Teilnehmer ins Ziel. Den Anschluss an die dreiköpfige Spitzen-

gruppe verpasste der 18-Jährige zwar knapp, attackierte aber in der Verfolgergruppe drei Kilometer vor dem Ziel und sicherte sich dadurch den vierten Rang. „Ich freue mich sehr über dieses Ergebnis. Es zeigt mir, dass mein Training sehr gut angesetzt ist und ich auf einem guten Weg bin“, freute sich Weber nach dem Rennen.

Beim Bundesliga-Auftakt möchte der ehemalige Fahrer vom Team Auto Eder Bayern unter die Top 15 fahren. Der Kurs könne ihm liegen, weil er wellig sei und es zum Schluss nochmal eine Rampe mit Kopfsteinpflaster zu bewältigen gebe. „Das wird aber nicht einfach, weil alle Teams und ihre Fahrer hochmotiviert sind“, weiß Weber.



Johannes Weber nach seinem Sieg beim Straßenpreis „Rund um Schönaich“.